

Tit.

Gr.

WILHELMSCIL
Printful Cultural

A R A D.

2 Lei



Arader Zeitung

Sommerausgabe

Bezugspreise (Vorauszahlung): Für Sonntag, Mittwoch und Freitag halbjährig 160, ganzzjährig 320, für Großunternehmungen 1000 Lei, für das Ausland 4 Dollar.

Berantwortlicher Schriftleiter: Mikl. Bitto.
Schriftleitung und Verwaltung: Arad, Esse Fischplatz.
Filiale: Timisoara-Dosestadt, Str. Bratianu 30.
Telefon: Arad 16-39. — Telefon Timisoara 21-82.

Bezugspreise (Vorauszahlung): Wöchentlich nur einmal am Sonntag mit Romanbeilage in Buchform, ganzzjährig 140, halbjährig 70, vierstjährig 35 Lei. Postcheckkonto: 87119.

Am meisten verbreitete deutsche Zeitung im Banat und den anderen deutschen Siedlungsgebieten

Heft 52.

Arad, Mittwoch, den 5. Mai 1937.

18. Jahrgang.

Paris-Reise des Reichsbankpräsidenten

Berlin. Laut amtlicher Mitteilung begibt sich Reichsbankpräsident Dr. Schacht im Laufe des Monats Mai nach Paris, wo er wichtige Verhandlungen führen wird.

Auch die Schweizer Armee macht Grenzwach-Übungen

Genf. Die Schweizer Zeitungen verwahren sich dagegen, daß das deutsche U-Boot „Graf Zeppelin“ schon zum zweiten Male ohne Erlaubnis über den Kanton Schaffhausen geslossen ist, noch dazu in einem Zeitpunkt, als die Truppen der „Armee“ Grenzwach-Übungen unternommen haben.

Wie verlautet, hegt die schweizer Bundesregierung die Absicht, in Berlin einen Protest einzulegen.

Bauer zahl'...

Drei Lei Umsatzsteuer nach jedem Kilo Manila.

Bucuresti. Das Ministerium hat die Finanzorgane angewiesen, am 29. April bei allen Fabriken, die Manillasäden erzeugen, sowie bei allen Kaufleuten, die auf Lager befindlichen Waren aufzuschreiben und nach jedem Kilogramm eine Umsatzsteuer von 3 Lei einzuhören.

Dadurch wird der Preis des Manillas erhöht, was in Kreisen der Bauernschaft Unzufriedenheit auslöst.

Arader Arbeiterschaft

gegen die Vergewaltigung der Arbeitsfreiheit.

Die Arader Arbeiter hielten am 1. Mai im Sommertheater eine große Versammlung, in welcher der Obmann der Sozialdemokratischen Partei Sava Strengar-Demian und der Arbeiter Johann Kali gegen den Gesetzentwurf zum Schutz der nationalen Arbeit Stellung nahmen, dadurch ein solches Gesetz die Minderheiten vergewaltigt würden.

Die Zuhörer stimmten den Ausführungen der zwei Redner in allem zu. Die Versammlung löste sich sodann in vollster Ordnung auf.

Große Rede des Reichskanzlers am 1. Mai.

Das deutsche Volk braucht Kolonien

Berlin. Reichskanzler Hitler sprach am 1. Mai im Lustgarten vor einer ungeheuren Volksmenge. Der Führer stellte wieder die Forderung auf Rückgabe der Kolonien, da Deutschland Rohstoffe benötigt. Sowie andere Völker mit zunehmendem Gesamtstand, braucht auch das deutsche Volk einen weiteren Lebensraum.

Der Führer wies sodann auf die Modernisierung der landwirtschaftlichen Produktion hin, die immer mehr und mehr erzeugt und ander-

30 bosnische Dörfer unter Wasser

Das Hochwasser der jugoslawischen Flüsse dauert an.

Banja Luka. Sämtliche Flüsse im Verbasbanat führen schon seit zwei Wochen Hochwasser. Besonders schwer betroffen sind Bosnisch Gradiška und die Umgebungsdörfer. In Bosnisch

Gradiška betrug gestern der Wasserstand der Save 720 cm. Ein Großteil des Ortes ist überschwemmt.

In der Umgebung von Bosnisch Gradiška stehen mehr als 30 Dörfer



Überschwemmung in Bucuresti

Infolge eines wochenbrüchigen Regens wurden einige Gassen in den Vorstädten der Hauptstadt unter Wasser gesetzt.

Wieder ein Steuer-„Nehmer“ verhaftet

In Vojvodina wurde der Chef der Finanzgarde von Cristea, Nikolaus Dimitroff, verhaftet. Dimitroff machte unberechtigterweise bei zahlreichen Unternehmungen mehrerer Städte der Moldau Inspektionen, wobei er sich mit größeren Summen bestechen ließ.

Der österreichische Bundespräsident Millas in Budapest

Budapest. Der österreichische Bundespräsident Millas ist gestern vormittag in Begleitung seiner Gattin, des Bundeskanzlers Schuschnigg, des Staatssekretärs für Neuheeres Guido Schmidt und eines großen Gefolges in der ungarischen Hauptstadt eingetroffen. Der Empfang war fürstlich. Am Ostbahnhof wurden die hohen Gäste mit Reichsverweser Horthy und dessen Gemahlin an der Spitze, durch die Regierung, eine begeisterte Volksmenge, Ehrenkompanie und Militärmusikkapelle feierlich empfangen. Der Bundespräsident mit seiner Gemahlin wurde in der Habsburg eine Quartier. Bei Betreten der Burg eröffneten am Blocksberg aus Kanonen 24 Salutschüsse.

Rückmittag um 1/2 Uhr verabreichte das Reichsverweserpaares dem Bundespräsidenten und seiner Gemahlin ein Gabelstück, während Ministerpräsident Daranyi zu gleicher Zeit im Ministerpräsidium Schuschnigg, Guido Schmidt und die übrigen österreichischen Gäste bewirtete.

Bei Tische in der Habsburg wechselten die Staatsoberhäupter bedeutungsvolle Begrüßungsratsprüche, in welchen auf das gemeinsame Schicksal der beiden befreundeten Nachbarländer in der Vergangenheit und der Gegenwart hingewiesen wurde. Rückmittag stattete Millas dem Ministerpräsidenten Daranyi, Außenminister Ranay und dem Fürstprimas Szerebny Besuch ab, denen er die höchste österreichische Auszeichnung: das Großkreuz des Verdienstordens mit dem Adler überreichte.

Heute finden zwischen den Diplomaten beider Staaten Verhandlungen statt.

Stalins ältester Sohn in Tiflis ermordet

Warschau. Laut hier aus Moskau eingelausenen Nachrichten haben Stalins engere Landsleute, die Georgier, Stalins ältesten Sohn in Tiflis ermordet. Die bezüglichen Einzelheiten stehen noch aus.



Von den im Jahre 1936 erfolgten 100 Eheschließungen in 20 schwäbischen Gemeinden des Sathmarer Gebietes waren 14 Prozent Mischungen, zwischen Angehörigen der deutschen Volksgruppe und Ungarn.

Zur Überwachung der Studenten wurde eine Schupolizei geschaffen, zu welcher auch 200 Professoren gehören.

Der Musik- und Gesangverein von Marienfeld hat sich einen Hauptsitz läufig erworben und wird auf demselben ein eigenes Heim bauen.

Die Loriner Felsbeigentümer wollen die Besitzer der fremden Schäferden, die aus dem Hotter großen Schaden verursachten klagen und setzen sich deshalb auch mit den Kommissaratsleitungen der Nachbargemeinden in Verbindung.

In Sanfrancisco gebaute eine 13-jährige ein gut entwickeltes Kind. Die junge Mutter heiratete auf Grund eines gefälschten Geburtszeugnisses mit 12 Jahren.

Drei englische Militärflugzeuge stießen bei einer Übung nach London zusammen und stürzten ab. Die drei Lenker und drei Begeleiter fanden den Tod.

Die Luxoer Weberei Barath A.-G. wurde mit 640.746 Lei bestraft, weil sie bei Aufnahme der Baumwollbestände eine geringere Menge angab, als tatsächlich vorhanden war.

Nächst Targu-Mures stürzte ein Lastauto, auf welchem 20 Personen sahen, in den Steingraben. Gänstliche Passanten erlitten Verletzungen.

Die Polizei in Ploesti verhaftete den Steueragenten Georg Dobache wegen Unterschlagung von 63.000 Lei Amtsgeldern.

In Husi (Ostreich) erstattete ein 12-jähriges Mädchen gegen den eigenen Vater die Anzeige, daß er sein gegen Feuerschaden versichertes Haus anzündete. Der Mann wurde verhaftet.

Die Industriekommission in Bucuresti hat der Vilcder Hanfsefabrik alle Begünstigungen, die laut Gesetz zum Schutz der inländischen Industrie vorgesehen ist, bewilligt.

Der jugoslawische Regierungsrat ernannte den Diplomat Kosta Lucovici zum Gesandten nach Bucuresti.

Zum Umbau von Luzzerne-Klee wird ein Großteil der Loriner Hütte von der Hütteidegesellschaft aufgekauft.

Die Gendarmerie von Tantava (Ostreich) fand in den Wagen einer Bigeunerbande um 117.200 Lei Silbermünzen, die größtenteils falsch sind.

Eine Konstanzer Frau erstattete gegen ihren Gatten die Anzeige, daß er mit seinen zwei Töchtern, die eine ist 19, die andere 13 Jahre alt, eine Verhältnis habe. Der Unmensch wurde verhaftet.

Der Fabrikdirektor Morleanu töte auf offener Straße in Bucuresti den Ingenieur Mircea Brandusci durch Revolverschüsse. Morleanu verübte die Tat, weil Brandusci ihm die Gattin versüßte.

Amischen Debreczin und Szabolcszoboszlo wurden auf dem Eisenbahngeleise zwei unarmte Leichen ohne Kopf gefunden. Es waren die Leichen des Debreciner Malzurgenhülfers Ulerander Onodi und eines Handwerkmädchens.

Etwa 50.000 englische Brautpaare warten darauf, daß sie ihre Ehen in der Krönungswoche schließen, um sich damit später brüsten zu können.

Den amerikanischen Staatsbeamten wurde unter der Strafe der Entlassung verboten, an der Börse zu spielen. Könnte auch bei uns nicht schaden.

Was unseren Schwaben fehlt:

Die Bacon-Fabrik von Burdujeni

Täglich werden 600—700 Schweine geschlachtet und aufgearbeitet

Vor 6—7 Jahren war das Wort "Bacon" in Kreisen der schwäbischen Schweinezüchter bereits ziemlich gebräucht. Der vor zwei Jahren in Budapest verstorbene Hans Nöser hatte dieses Wort in Schwung gebracht und die Phantasie unserer Schweinezüchter entspannt. Man sah die Bacon-Fabrik bereit vor sich, wie sie täglich hunderte, später tausende Schweine zu Bacon verarbeitet und nach England liefert.

Die Seifenblase der Phantasie wurde wegblasen vom kühlen Winde des kurzsichtigen Kapitalismus. Die Bacon-Fabrik-Nöser starb wie so manche andere ungegründete schwäbische Gründung in Kindbett der Wirtschaftskrise.

Was im Banat, wo alle Unterlagen: Kapital u. die erstklassigste Schweinezucht vorhanden sind, nicht zustande kam, ist in dem Städtchen Burdujeni (Bucovina) zustande gekommen, und zwar ganz in den Ausmaßen, wie sie Nöser erträumt hatte, wie dies folgende Schilddung aus der Feder eines Zeitungsberichterstatters beweist:

Mit ganz zehn Minuten vom Bahnhof Burdujeni liegt ein mächtiger Komplex von Gebäuden: die Bacon-Fabrik. Bacon ist auf bestimmte Art behandeltes Schweinesleisch, das hauptsächlich in England gegen-

sen wird. Die gesamte Baconproduktion der Burdujeni-Fabrik geht in der Tat nach England und von dort kommen dafür englische Devisen in unser Land.

Es ist keine so einfache Sache gewesen, die Gründung dieser Baconfabrik in unserem Lande. Es bedurfte dazu vor allem einer sehr sorgfältigen Vorbereitung nach vielen Richtungen und in erster Linie war die Rüstung und Vorbereitung der für die Baconfabrikation geeigneten Schweinemassen durch die landwirtschaftliche Bevölkerung erforderlich. Aber auch sonst galt es, viele Schwierigkeiten zu überwinden und wenn sie überwunden werden konnten, so ist das vor allem der Verdienst einer Gruppe energischer und aufbauwilliger Männer, die die Schaffung dieser wichtigen nationalen Industrie zu ihrer Sache gemacht hatten und aus kleinen Anfängen zu einem der wichtigsten Wirtschaftsfaktoren unseres Landes entwickelten.

In der Saison werden täglich 600—700 Stück Schweine geschlachtet und aufgearbeitet. Die Aufarbeitung geschieht auf amerikanische Art (Taylor-System): Jeder, der in einer Linie angestellten Arbeiter hat einen bestimmten Handgriff auszuführen. Die Tiere werden nach der Schlachtung gebrüht, in einer Spezialmaschine voll-

ständig von den Borsten gesäubert, sodann im sogenannten "Sengosen" bei hoher Temperatur "gesengt", wodurch sich die Epidermis bei nachträglichem Spülens mit warmem Wasser vollständig löst und die Schweine ein sehr sauberes Aussehen bekommen. Dann werden sie gespalten und die Eingeweide sowie die für die tierärztliche Untersuchung bestimmten Proben ausgenommen. Jede Schlachtrichtungspartie gelangt sodann für 12 bis 16 Stunden in den "Vorkühler", wo eine ständige Temperatur von plus 4 Grad unterhalten wird. Hierauf kommen die abgekühlten Schweine in den Ausschneiderraum und erhalten dort den für den Bacon vorgeschriebenen Zuschnitt.

Um Schlüsse dieser Prozedur sind aus jedem Schwein zwei sogenannte "Baconseiten", d. h. Hälften geworden. Im eigentlichen Kühlraum werden diese Hälften sodann "gespritzt", d. h. sie erhalten unter starkem Druck Injektionen einer konservierenden Salzlösung, und kommen schließlich in die riesigen Fässerbassins, wo im Laufe von 4 Tagen der Konservierungsprozeß beendet ist. Der Bacon trocknet dann in einem anderen Raum und wird nach besonderen englischen Standardisierungsvorschriften sortiert. Nach dem Sortieren wird der Bacon in Hüllen aus Seideintwand verpackt und ist nun versandbereit.

Außer dem Baconbetrieb gibt es noch andere Betriebe. Vor allem die moderne Wurstfabrik, die große Mengen von Wurstzeug erzeugt und im Inland absetzt.

Eine Fettschmelze erzeugt feste Speisefette und Fett für industrielle Zwecke; ihr ist eine Anlage für Erzeugung von Waschseife aus den Fettabfällen angegliedert. In einer speziellen Dampfschwitzerei wird ein anderes Nebenprodukt für Eigenbedarf und Verkauf verarbeitet. Eine eigene Eisfabrik erzeugt hygienisches Kunst Eis für die Fabrik, aber auch für auswärtigen Konsum.

In den Jahren 1934, 1935 und 1936 wurden in Burdujeni 66.591 Bacon-Schweine u. 12.619 Fett-Schweine geschlachtet und verarbeitet. Die Ausfuhr von Bacon nach England erreichte in der gleichen Zeit einen Wert von 148.356 engl. Pfund; für in Burdujeni geschlachtete Schweine kamen aus Deutschland insgesamt 1.182.869 Reichsmark ins Land. Der Wert der Produkte erreichte in diesen Jahren eine Gesamtziffer von 167.642.407 Lei.

Ungefähr 300 Angestellte und Arbeitnehmer finden in der Fabrik dauernd Beschäftigung und Erwerb. Dazu kommt eine beträchtliche Menge von Schweinezüchtern und Händlern, die die regelmäßige Belieferung der Baconfabrik zur dauernden Einnahmequelle geworden ist.

Liest man diesen Bericht über die Baconfabrik in Burdujeni, muß man es schwer begreifen, daß diese Fabrik nicht im Banat besteht. Noch ist es aber nicht zu spät. Durch vereintes Zusammenstreben könnte ein ähnliches Werk auch bei uns entstehen.

Verhandlungen der Kleinen Entente mit Ungarn

Budapest. Wie das Blatt "M. M. M. - Zeitung" berichtet, regt man in der ungarischen politischen Kreisen mit Bestimmtheit darauf, daß zwischen der Kleinen Entente und Ungarn in Nähe Verhandlungen wegen einer Verständigung und Annäherung auf wirtschaftlichem Gebiete eingeleitet werden.

Deset u. verbreitet die "Arbeiter Zeitung", weil sie unterschreibt für Freiheit und Recht Kampf.

Kindertragödie in Cenadul-mare

Wie aus Cenadul-mare-Großschänab berichtet wird, ereignete sich wegen dem frevelhaften Verhaltens des Feldhüters Miscean ein tödliches Unglück.

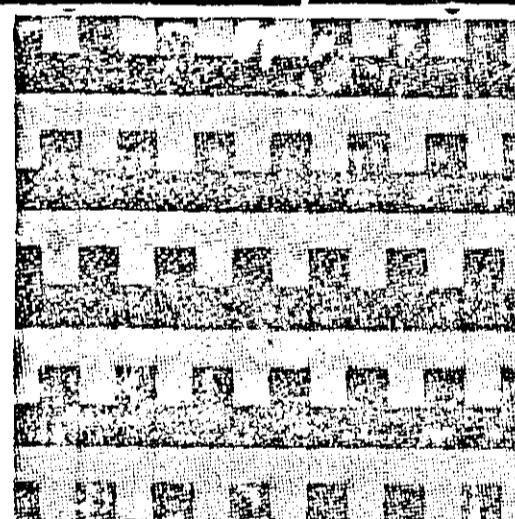
Miscean hatte sein geladenes Gewehr auf einem Fahrrad im Schuppen liegen lassen. Das 11-jährige Töchterchen Misceans und ein 8-jähriges Mädchen aus der Nachbarschaft

gerieten während des Spielens auch in den Schuppen. Die 11-jährige nahm das Gewehr, das wie ein Spazierstock aussieht, in die Hand und nestete daran herum. Plötzlich entstand ein Knall und das Nachbarkind sank blutend zu Boden und war in wenigen Augenblicken tot. — Gegen den Feldhüter wird das Verfahren eingeleitet.

Lassen Sie Ihren Ganz, Vorzimmer, Küche, Badezimmer mit modernen, patentierten

Mosaik-Platten

Modell „900“ belegen.



Erzeugt:

ROSSI &

PELLEGRINI

ARAD, Str. Ma-

rosești 81.

TELEFON 1871.

Nach 21 Jahren aus russischer Gefangenschaft heimgekehrt

Debenburg. Der Szarwasser ländliche Arbeiter Michael Narasai, der im Jahre 1914 zum Kriegsdienst eingezogen und 1916 in russische Kriegsgefangenschaft geraten war, ist jetzt mit seiner russischen Frau und zwei Kindern aus Russland heimgekehrt.

Der Heimkehrer sagt, daß man ihn mit Gewalt in Arkland zurückgehalten hatte und daß er

ihm erst jetzt gelungen ist, die Heimreisebewilligung zu erlangen.

Er arbeitete in einer ukrainischen Zuckersfabrik jährlich 360 Tage, erhielt aber nur für 300 Tage eine Entlohnung, weil sechzig Tage als Zwangsarbeit rechneten. Feiertage wurden nie gehalten und die Arbeiter konnten sich von der Anstrengung nicht erholen.

95 Prozent Krankenfassastrafen werden nachgelassen

Bucuresti. Die Generaldirektion der Krankenfasse lädt amlich verlaubten, daß jenen Gewerbetreibenden, die ihre rücksichtigen Krankenfassabühren und 5 Prozent der etwa entworfene Strafen bis 1. Juli auszahlen, 95 Prozent der Strafen nach-

gelassen werden.

Die Gewerbetreibenden werden weiter aufmerksam gemacht, daß gegen jene Gewerbetreibende, die bis zum 1. Juli ihre Rückstände nicht begleichen, strengstens vorgegangen wird.

Sch zerbrach' mir den Kopf



— über den abgrundtiefen Unterschieden der Wirtschaftsvernunft der Präsidenten der Nationalbank Mihail Constantinescu und der Wirtschaftspolitik der Regierung. — Präsident Constantinescu führte vor einigen Tagen mit dem englischen Finanzminister in London wichtige Verhandlungen und wurde bei dieser Gelegenheit von dem Berichterstatter eines Blattes befragt, welche Haltung Rumänien gegenüber dem ausländischen Kapital einnehme. Darauf erwiderte der Präsident, Rumänien müsse alles tun, um die ausländischen Unternehmungen zu Kapitalanlagen in Rumänien zu bewegen, dies schon deswegen, weil Rumänien selbst nicht über genügend technische Mittel verfüge, um seine ungeheuren natürlichen Vobenshäfe selbst auszubauen. — So sprach die Wirtschaftsvernunft. Die Regierung tut aber das Gegenteil. Die mit ausländischem Kapital gegründeten Unternehmen werben zur Anstellung von Massenarbeitsmännern aufgefordert und wenn sie der Auflösung nicht nachkommen, werden sie mit ungeheuren Strafen belegt und ihre unentbehrlichsten Mitarbeiter werden des Landes verwiesen, weil sie Ausländer sind. Welcher Ausländer wird unter solchen Umständen Kapital ins Land bringen? — Der Bankpräsident mithilfe seiner Wirtschaftsvernunft die Regierung zur Umkehr bewegen, denn heute werden die Industriellen Kapitalisten zur Landflucht neigen, nicht aber zum Bleibekommen angeworben.

— wie die Schwaben sich durch Unvernunft gegenseitig an den Kettenstab bringen. Neben der Gemeinde Neupanat hatte vor dem Krieg der Graf Julius Edelsheim eine Buhtal im Umfang von 1000 Hectar Feld, welches parzelliert und unter die schwäbischen Bauern der Gemeinde um teures Geld verlaufen wurde. Die ungarische Parzellierungsbank zog jedoch die grundbücherliche Übertragung derart in die Länge, daß sie erst kurz nach dem Krieg beim Striaer Grundbuchamt durchgeführt wurde. Drei Jahre später kam die Parzelleform und auch in Neupanat erhielten die Feldbesitzer von den vorhandenen staatlichen Pachtverträgen und enteigneten Feldern ihren Teil zuweisen. Dies genügte aber den schwäbischen Besitzern aus Neupanat nicht und sie verlangten von der Marialommission, daß man auch die 1000 Hectar Pachtfelder den Bauern wegnahmen und unter sie verteilen soll. Kein Mensch glaubte, daß dies möglich sein wird. Es wechselten die politischen Parteien sich in der Regierung und eines schönen Tages wurden die Neupanater, welche schon 18 Jahre das Feld im Besitz hatten, davon verständigt, daß ihre Buhtaselder vom Staat enteignet sind. Ein großer Uneinigkeit darüber, weil man dies selbst nicht begreifen konnte, verpaktete man sogar den Appellationstermin und eine ungerechte Sache wurde rechtskräftig. Umsonst versuchte man nun den Bescheid rückgängig zu machen, es ging nicht mehr und nun ging erst das richtete „messen“ an. Man nahm sich Abwokaten, projektierte hin und her, bis sich nach Jahren endlich folgende Lösung aus der Geschichte herausklassifizierte, die unseren schwäbischen Volksgenossen in Neupanat mehr als 10 Millionen Lei an neuem erwirtschaftetem Volksvermögen kostet. Vor allem müssen die Neupanater Buhtabauern ihr schon einmal bezahltes und dann vom Staat enteignetes Feld nochmal um je 200 Lei bei Koch „abholen“, damit sie mirliche Rechte werden. Außerdem behalten alle Pflichtentnahmen etc. ca. 2000 Lei bei Koch, weiterhin müssen sie wieder je 100 Lei Bemessung per Koch bezahlen und obendrein hat man ihnen von den 1000 Hectar 222 Hectar nicht mehr zurückgegeben. Diese 222 Hectar betrachtet man als ein freiwilliges Geschenk an den Staat, welches aber auch nicht die Neupanater Schwaben sondern die Feldbauwärtter in Sambatent bekommen. Für Neupanat bleiben nur 82 Hectar, jedoch weiß man noch nicht, unter welche Leute diese

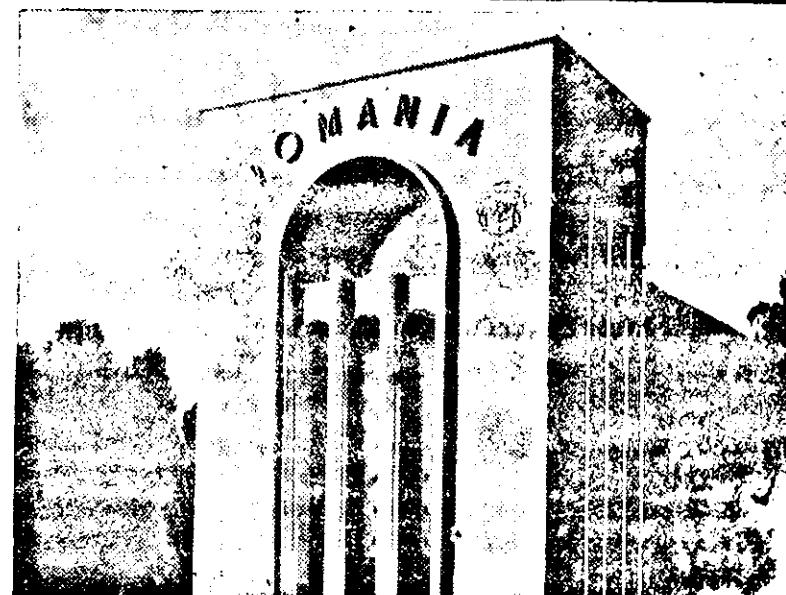
Reine Bestrafung in Tecia-mare-Großjetscha

— schreibt der Gemeinderichter.

In einer unserer letzten Folgen ist in unserem Blatt ein Bericht aus Großjetscha erschienen, worin es hieß, daß ein neuer Geist in der Gemeinde herrscht u. der Gendarmeriewachtmeister trommeln ließ, daß jeder Landwirt seinen Mist auf das Feld führen soll. Weiters wurden auch eine Menge Fahrradbesitzer ins Gemeindehaus gebracht und bestraft, weil sie teilweise neben den Häusern gefahren sind oder ihre „Maschinen“ nicht in Ordnung waren. Die meisten Leute sind mit irgendetwas Ver-

wäls und Ausgleich davongekommen.

Nun schreibt uns der Gemeinderichter, Herr F. Christmann, daß der Inhalt des Berichtes nicht der Wahrheit entspricht, weil in Großjetscha niemand bestraft wurde. Wir bringen gerne die diesbezügliche Richtigstellung umso mehr, da wir ja keine Gelegenheit haben, uns persönlich von dem Tatbestand zu überzeugen und es unseren dortigen Lesern überlassen, sich selbst darüber eine Meinung zu bilden, ob das Erste oder das Letzte der Wahrheit entspricht.



Der rumänische Pavillon an der Pariser Weltausstellung

Wie bekannt, nimmt an der im Mai zu eröffnenden Pariser Weltausstellung auch unser Land teil. Unser Bild zeigt den rumänischen Pavillon, in dessen Vorhalle die Statue König Carols II. aufgestellt ist.

nischen Pavillon, in dessen Vorhalle die Statue König Carols II. aufgestellt ist.

Große Sterblichkeit in Recas

Aus Recas wird uns berichtet: Es vergeht kaum ein — zwei Tage ohne Beerdigung. Tuberkulose und Krebs raffen viele hinweg. Die häufigen Fälle von Tuberkulose lassen sich damit erklären, daß es noch immer Sumpfe in der Umgebung gibt und daß man im Sommer vor Staubstaub atmen kann. Unter den ärmesten Leuten ist die Tuberkulose wegen der unzureichenden Nahrung besonders häufig. Im allgemeinen spielt auch der Umstand mit, daß die Alten

der bereits im Alter von 12 Jahren zu solcher Körperlicher Arbeite angehalten werden, die ihre Kräfte übersteigt. Die Häufigkeit der Krebskrankheit ist dadurch erkläbar, daß mehrere Familien zu dieser Krankheit disponiert sind.

Auch für Nachbarschaftsbesprechungen ist Versammlungsbewilligung notwendig

In Timisoara hatte die Volksgemeinschaft vergangene Woche abends in der Schnappfelder-Nachbarschaft eine Besprechung, zu welcher eine ziemliche Anzahl Volksgenossen und auch Frauen erschienen sind. Nachdem aber hierzu keine Versammlungsbewilligung eingeholt wurde, machte irgend ein guter Freund bei der Polizei die Anzeige, worauf Detektive erschienen und alle Anwesenden, darunter auch die Vertreter der Zentralleitung, zur Polizeipräfektur einzuhören, wo sie bis zum nächsten Tag zurückgehalten und erst nach Aufnahme des Protokolls freigelassen wurden.

Die Lehre daraus ist, man soll für jede Versammlung, Sitzung oder Besprechung, auch dann, wenn sie in

Bereits Pastiller beheben

die hartnäckigsten Kopfschmerzen

Neues rom. Tageblatt in Bucuresti

*) In der Hauptstadt erscheint am 6. Mai die erste Nummer der neuen rumänischen Tageszeitung „Timpul“, deren Leiter der gen. Unterstaatssekretär für Außenes. Gajescu sein wird. Das Blatt wird politisch unabhängig sein.

Verlobungen:

Johann Hollinger aus Comlosul-mare-Großkomlosch hat sich mit Fr. Marianna Wirth in Dobrin verlobt.

Im Deutschanktpeter hat sich der Landwirt Josef Friesenhahn mit Fr. Elli Preisach verlobt.

In Engelsbrunn hat sich am Sonntag der Lipovaer Arzt Dr. Engelbert Mettler, Sohn des Gerlachoscher Holzhändlers, mit Fr. Anna Baumer, Tochter des Engelsbrunner Grundbesitzers verlobt.

Finanzkontrollbücher verpflichtend

Bucuresti. Alle kaufmännischen und industriellen Firmen, deren Jahresumsatz 1 Million Lei übersteigt, sind laut einer neuesten Verordnung verpflichtet, ein Spezialbuch für Finanzkontrollen zu halten. In diese müssen die Finanzbeamten die Kontrollen eintragen.

Abzugeben

Rohre, Mannesmann, für Gas, Dampf, Öl, Wasser, von 2" aufwärts, Röte, Reduktore, Flügel, Hähne, Ventile in jeder Größe und Qualität. Reservate von 1-250 Wag. Inhalt in gutem Zustand, Dieselmotore, 180 und 200 S. P., Generator 100 Kw., 50 Per. Erreger 238 Volt, 231 Amp., 500 Touren, in gutem Zustand. Babcoq Wilcox-Dampfkessel, 241 m² Heizfläche, in tadellosem Zustand. Kompressoren, Worthington und andere Systeme, Pumpen, Filterpressen und Rahmen. Fettfabrikationsanlage komplett. Eisenbleche von 4 mm aufwärts, u. u. L. Eilen, Traversen, Eisenstangen, Blechkamine.

Zu erkundigen:
"HERCULES" A.-G., TILEAGD
Jud. Bihor.

noch so bescheidenem Rahmen stattfindet, eine behördliche Bewilligung verlangen

WAFFENRAD-, STEYR-, ADLER-, NEUMANN-

und andere Weltmarken-Fahrräder sind angekommen.

Billige Gummiräder. Große Auswahl. Günstige Zahlungsbedingungen

Ladislau Veses

ARAD, BULEVARDUL REGELE FERDINAND 47.

Massensterben von Störchen

Nach Berichten aus Südafrika ist dort unter den Störchen in der letzten Zeit eine besonders große Sterblichkeit festzustellen, deren Ursache im Zusammenhang mit der Heuschreckenplage steht, von der weite Teile Südafricas befallen sind.

Der Kampf gegen die Heuschrecken wird von den Farmern hauptsächlich mit Arsen geführt. Die Störche, welche die veralteten Heuschreckenkadaver fressen, vergrößern sich damit sofort und geben ein. Die südafrikanischen Blätter schreiben, daß von den Tausenden von Störchen, die aus Europa gekommen seien, ein sehr hoher Prozentsatz auf diese Weise umgekommen sei.

*) Die Wohltäterin der Menschheit ist die Dr. Höldes'sche Solvo-Bille. Das idealste Abschirmmittel, blutreinigend, gallereinigend. In allen Apotheken zu 20 Lei pro Schachtel zu haben.

Zufolge der neuen Verordnung lautet die Firma „Volkswarenhaus“ von nun an

Bazar Poporal J. Koch
Timisoara Cetate, Plata Unită Nr. 13

aufgeteilt werden und beweist es, daß jene Schwaben das „Geschenk“ bekommen, die seinerzeit die Enteignung der Buhtafelder verlangten. Alles gerechnet, kostet diese Dummheit unsere Neupanater Schwaben

mindestens zehn Millionen, wenn nicht eventuell noch „unvorhergesehene“ Kosten entstehen und die Angelegenheit noch mehr verteuert wird.

Radiodank am Muttertag

der Banater Schwaben in Wien an die Pflegeeltern im Banat.

Die Wiener "Ravag" veranstaltet aus Anlaß des Muttertages in Österreich, am Sonntag, den 9. Mai um 20 Uhr, mitteluropäische Zeit, das ist 21 Uhr romänische Zeit (9 Uhr Abend), ein Wunschkonzert mit ausgesuchtem künstlerischem Programm. Es werden Lieder von Schubert, Beethoven, Brahms usw. sowie Gedichte von Goethe, Schiller, Lenau etc. dem Tage entsprechend vorgetragen.

Der "Verein der Banater Schwaben in Wien" lädt nun zur Ehrung aller Pflegeeltern der Wiener Kinder im romänischen Banat Nikolaus Lenaus Gedicht "Der offene Schrank" zum Vortrag bringen, was im Radio um 21 Uhr auch verlautbart wird.

Der Wiener Schwabenverein wünscht allen Banater Landsleuten einen guten Empfang.

Aussichtsreiche Kirschenernte in Lovrin

Wie man uns aus Lovrin berichtet, ziegen die Kirschenbäume reichlichen Fruchtauszug und wenn Frost oder Hagel keinen Schaden anrichten, kann auch heuer mit einer reichen Ernte gerechnet werden. Der Absatz ist gesichert, da bereits jetzt aus Bucuresti rege Nachfrage für Einlegerkirschen herrscht.

(x)

Herrenstoffe

und Schneiderzugehörde in größter Auswahl und zu den billigsten Preisen bei

Rabong & Schneider A. G.

Timisoara I., Piata Brașov, im Geschäft des röm.-kath. Bischofsspalais.

Heutiger Geist bei den Schülern

Einige Schüler einer Volksschule in Constanța drangen in das Direktionszimmer ein, von wo sie alle Kataloge mit den Klassifizierungsnoten der Antworten stahlen und einfach verbrannten. Die Schüler wurden verhaftet und dem Jugendgericht übergeben.

Zweite Versteigerung der Reitert-Mühle in Lovrin.

Die Versteigerung der gewesenen Lovriner Reitert-Mühle samt Nebengebäuden und Baufeld hat bekanntlich am 9. Apr. stattgefunden. Da nun auf die Mühle samt Platz u. Einrichtung ein Bucurestier Kaufmann, weiter Dr. P. Ferling auf 5 Joch Feld, R. n. G. Gatter aber auf das Beamtenhaus höhere Nachgebote einreichten, hat das Bleder Bezirksgericht für den 27. Mai eine zweite Versteigerung abberaumt. Der Ausruflungscuria beträgt für das Mühlengebäude samt Einrichtung und 1 Joch Platz 600.000 Lei, für 5 Joch Ackerfeld in der Nähe der Gemeinde 180.000 Lei und das Beamtengebäude 3.000 Lei.

Neue Konditorei

In Arad habe ich am Boulevard Ferdinand No. 55 meine neue Konditorei eröffnet, wo erstklassige Mehlspeisen, Gugelhupfe, Kaffee etc. zu haben sind. Auf Bestellung bereite ich die feinsten Backereien an.

Robert Brejhl, Konditorei

Versteigerung der CFR-Autobus-Fahrpreise.

Nach Erhöhung der Eisenbahnfahrtpreise hat die Eisenbahnverwaltung nun auch die Autobusfahrtpreise erhöht. Von nun an kostet die Fahrkarte von Arad bis Timisoara 75 und von Arad bis Oradea-Großwardein 170 Lei. Außerdem sind noch 2 Prozent Turistenzuschlag und die Gliedermarke zu zahlen.

Der Totengräber

(50. Fortsetzung.)

Roman von Gustav Klinger.

(Nachdruck verboten.)

Diese Frau nannte sich Julie Kahn und beschwur ihre Aussage. Außerdem hatte sich beim Gerichtshofe ein junger Mann, namens Karl Ungar, gemeldet, der die Unterschrift der Zeugen des Testamtes bestätigte und angab, zwei der Zeugen gekannt zu haben. Diese hätten ihm auch erzählt, daß sie ein Testament zu Gunsten des Freiherrn von Kalem unterzeichnet haben. Nach Bezeichnung der Unterschriften bestand er dieselben als echt und gab den Ed. auf seine Aussagen.

Das war aber alles Lüge? unterbrach Ignaz die Erzählung des Vaters.

Die insamste Lüge, d.e je gesprochen wurde. Gegen ein solches Neujahrsblatt und Zeugen waren wir und unser Rechtsanwalt ohnmächtig, unter dieser Anklage brachen wir zusammen.

Wir schauderten, wir saßen uns an der Stirne und halb wahnsinnig frugten wir uns, ob das möglich sei, ob wir nicht das Opfer eines Trugspiels oder von einem bösen Traume geplagt wären, ob das Testament am Ende nicht doch echt und wir wirklich Betrüger wären . . . ?

Wir waren verzweifelt, ich und mein Bruder und Deine Mutter umschlangen uns und in unserer Ohnmacht weinten wir . . .

Der Tag der Verhandlung kam heran, wir wußten von unserem Rechtsanwalt, daß wir nichts mehr zu erwarten hatten, daß nur ein Fingerzeig Gottes Richt bringt können in das Urteil, welches die Verbrecher gewoben . . .

Der Fingerzeig Gottes wurde nicht sichtbar, es geschah kein Wunder, die Angelegenheit wurde zu Gunsten Ferdinand entschieden und wir zu Betrügern gestempelt.

Und Ferdinand? fragt der Knabe.

Er war leichenbläß und wankte von dannen, wir aber hatten uns gefaßt: ein Säckchen auf den Lippen, standen wir aufrecht da und wer da wollte, konnte aus den Seiten der Richter herablesen, daß sie sich in ihrem Innern ein anderes Urteil bildeten, als dasjenige, daß sie gefällt, und daß sie wußten, wer in diesem Prozesse die Betrüger und wer die Betrogenen seien.

Weshalb urteilten sie dann nicht anders? schrie Ignaz mit heiserer Stimme.

Sie wußten nach den Zeugen, nach dem Schein urteilen, der wider uns war und den vorurteilslosen Richter bestechen mußte.

Ignaz preßte die Zähne aneinander.

Das ist niedertäglich! schrie er dann.

Ruhig, mein Junge. Es sind sether schon viele Jahre vergangen und man muß die Sache mit ruhigem Blut betrachten können.

Hat den schlechten Menschen das Verbrechen Segen gebracht?

Nach Außen scheinen sie glücklich zu sein. Ob auch ihr Gewissen ruhig ist und ob sie sich im Besitz des geraubten, durch Lüge und Meinung erworbenen Vermögens froh fühlen, das weiß ich nicht, aber ich kann es nicht glauben.

Was geschah weiter?

Ferdinand trat in den Besitz des Vermögens, wir wurden aus dem Hause gefegt und das Gericht erhob gegen uns von Umts wegen eine Klage wegen Produzierung eines gefälschten Dokumentes, wegen Betrug und wegen Verleumdung. Die Untersuchung dauerte Monate lang, sie endete damit, daß ich zu einer großen Geld- und mein Bruder zu einer Gefängnisstrafe verurteilt wurde.

Dieses Urteil gab uns den Todesstoß, wir waren körperlich gebrochen, moralisch vernichtet und finanziell ruiniert. Der Prozeß hatte mehr als jene Summe verschlungen, die uns nach dem gefälschten Testament aus-

bezahlt wurde, man nahm uns unsere Habe, wir waren Bettler. Nun begannen böse Tage für uns.

Dein Onkel wurde eingezogen, um die Haft abzubüßen, ich, der bisher in den vornehmsten Gesellschaftskreisen gesucht war, wurde von allen gemieden, Deine Mutter, die Dich einige Tage früher zur Welt gebracht, lag gefährlich krank auf einem Strohsack, der auf der Erde gebrüdet war, und wir hingen.

Mein armer Vater, sagte Ignaz und umschlang den Totengräber.

Ach, mein Nazl, wenn wir jemals im Leben etwas Schlimmes begingen, haben wir es damals tiefstens gebüßt. Ich war zu stolz, um jemandem unsere Not zu klagen und sah mich vergeblich nach Arbeit um. Jetzt erst lernte ich die Seelengröße Deiner Mutter kennen. Selbst leidend und hungrig, nährte sie Dich und schelte mir die Sorgen von der Stirne weg. Wenn ich am Abend heimkehrte, mit leerer Hand, verzweifelt, mutlos, dann zeigte sie nach Dir und sagte: Sei stark, mein Freund, schau diesen Jungen an, er wird uns rächen, er wird uns reich entschädigen, in ihm hat uns Gott Erfolg gegeben für das große Unglück, das uns bisher verfolgte.

Die Mutter hat Recht gehabt, sagte der Bursche eifrig, ich werbe Dich rächen, ich werbe Dich entschädigen. Du wirst sehen, Vater, wie gut ich sein und Deine Liebe vergessen werde. Ich wäre es auch sonst gewesen, aber seitdem ich Deine Geschichte kenne, seitdem ich weiß, wie viel Du gelitten hast, freue ich mich darauf, fort zu kommen, um viel, sehr viel zu lernen. Wenn ich einmal recht viel gelernt habe, dann komme ich wieder, dann darfst Du nicht mehr Totengräber sein, sondern mußt wieder reich sein wie damals, ehe man Dich betrogen hat. Wenn wir aber einmal keine sind, denen man respektvoll grüßen muß, dann wollen wir alle Dienstigen aussuchen, die Dir Höflichkeit gezeigt haben, und uns rächen.

Der Knabe hatte sich bei diesen Worten in großer Erregung erhoben und gestikulierte lebhaft mit den Händen.

Bist Du Deinem Bruder seither nicht wieder begegnet?

Nein, mein Kind. Hilfe wollte ich keine von ihm und sonst hätte ich nichts bei ihm suchen können. Ghe ich zu ihm gegangen wäre, hätte ich mit Einschluß verhungern müssen. Eine Zeit lang ging es uns noch schlecht, dann fand ich in der Kanzlei des Anwaltes, der unseren Prozeß geführt, eine Stelle als Schreiber. Das brachte wenigstens so viel, daß wir nicht hungrig mussten. Nach einer Zeit wurde hier die Stelle des Aufsehers und Totengräbers frei, ich bewarb mich um dieselbe und erhielt sie. Anfangs ging es schwer, uns hier zu gewöhnen, aber bald fühlte ich mich hier heimisch und der stillen Feinden, der hier herrscht, tat meinem kranken Herzen wohl. Der Körper alterte frühzeitig, aber mein Herz gesundete.

Und Dein jüngster Bruder?

Lange noch, ehe ich die Stelle erhielt, harrte er seine Haft verbüßt. Er schämte sich, unter die Menschen zurückzukehren, die ihn in besseren Tagen gekannt, und ging in die Fremde, um sein Glück zu suchen. Er hat es nicht gefunden. Ich sah ihn erst wieder in jener Nacht, da wir ihn als Armenleiche im Sack fanden und zur Mutter hinab begruben. Jene Nacht war überhaupt eine weit ereignisvollere für mich, als Du wissen kommst, zum ersten Male geschah es damals, daß ich etwas wie Bestätigung meiner Rache empfand.

(Fortsetzung folgt.)

Mensch lämpke und hose

*) Im Weltall kreisen viele Milliarden mächtige und geheimnisvolle Welten. Dort irgendwo, ein kleiner Punkt ist unsere Sonne und daneben nur eine Haarsbreite, nur einige Milliarden Meilen entfernt liegt ein Staubkorn, die Erde und auf dieser lebt der Mensch . . . Der Mensch mit seinenleinlichen Intrigen, seinem Stolz, seinem Born, seinem Reid, seinem seidenen oder zerlumpten Anzug, mit seinem Elend oder Reichtum, rennt, tritt mit Füßen, watet, häft, liebt, lacht und weint. Inzwischen bemerkt er nicht, daß sein Organismus zugrunde geht, sich abmüpt, bis sich nicht quälende Schmerzen melden. Er kann nicht essen, nicht schlafen, Schwindel, Magenschmerzen, Niedergeschlagenheit, Schlaflosigkeit martern ihn . . .

Das weltberühmte amerikanische Heilmittel "Gastro D" ist ein wahrer Segen für die Menschheit, weil es durch die sympathischen Nerven die eigentliche Ursache der Krankheit behebt, bei Magen-, Leber-, Gallen- und Nierleiden die besten Erfolge damit erzielt wurden und schon nach kurzer Zeit auch Schlaflosigkeit, nervöse Kopfschmerzen, Appetitlosigkeit heilt.

"Gastro D" ist in allen Apotheken und Drogerien erhältlich, oder kann durch die Post gegen Nachnahme von 135 Lei bei der Apotheke Thois, Bucuresti, Calea Victoriei 121. bestellt werden.

Lausbübereien in Cheileviciu

Wie aus Reglewișcahausen geschrieben wird, hat hier eine ganz spezielle "Erneuerung" eingerissen, die man bisher in deutschen Kreisen nicht kannte.

Am vergangenen Sonntag haben während einer Unterhaltung ungetane Flieglinge in die Gläser ihrer Kameraden uriniert und es ihnen als "Getränk" hingestellt. — Das heißt man Erneuerung!

Freude der Hausfrau!



Minimater Holzverbrauch

Spezialkonstruktion

Sparherde „ELITE“

in massiver, weißer Email-Ausführung mit feuerversteifter Schamotte-Auskleidung

SZÁNTÓ, Oradea

"ZEPHIR"-Ofenfabrik
Eßlinger Holzrollläden
Stahl-Wellblechrollläden
Verlangen Sie kostenlose Preisliste!

Ehrung des Feuerwehrkommandanten in Engelsbrunn.

Wie man uns aus Engelsbrunn schreibt, hat die dortige erst kürzlich gegründete Freiwillige Feuerwehr ihren Kommandanten, Lehrer Maurer, anlässlich der 1. Mai-Feier in lobenswerter Weise geehrt. Die ganze Feuerwehr rückte in Parade aus, stellte ihrem Kommandanten im Rahmen einer kleinen Parade nach altgewohnter schwäbischer Sitte einen Maibaum, was allgemeine Anerkennung und Genugtuung unter der Dorfbevölkerung hervorrief.

*) Sämtliche Störungen und Schmerzen der Wechseljahre behobt das Menollin. Zu bestellen per Nachnahme von 125 Lei von der Apotheke Thois, Bucuresti, Calea Victoriei 124.

Schneefall im Fogarasch-Berge

Aus Hermannstadt wird berichtet, daß es in der Gegend von Freck seit drei Tagen unaufhörlich regnet, vermischt mit Schnee.

Die Fogarascher Berge sind fast hinunter mit Neuschnee bedeckt. Bei der neuen Königsteinhütte ist ebenfalls einhalb Meter Neuschnee. Die Temperatur ist auch in der Ost-Ebene unter Null Grad gesunken. Der Umstand ist wahrscheinlich auch das natürliche Wetter im Banat zuschreben, welches anlässlich der österreichischen Osterfeiertage hier herrschte.

Autobusstreit in London

London. Die Verhandlungen, welche der englische Arbeitsminister Brown mit den Gewerkschaftsführern, als Bevölkerungsvertreteren der Autobusangestellten führte, sind gescheitert. Infolgedessen sind gestern in der englischen Hauptstadt 5000 Autobusse in Streik getreten.

London. Der Streik der Autobuschauffeure verursacht schwere Störungen im Verkehr. Die 2000 Autobusse der Stadt London befördern täglich 5 Millionen Menschen. Die Gehsteige und Fahrstrassen sind von Fußgängern, von denen Hundertausende 10—14 Kilometer vor ihrer Wohnung bis zur Arbeitsstelle zurücklegen müssen.

Es ist zu befürchten, daß sich dem Streik der Londoner Autobuschauffeure sämtliche Chauffeure von England anschließen werden. Da in England ungefähr 120.000 Autobusse in Betrieb sind, würde der Landestreit zu einer unabsehbaren Katastrophe werden.

²⁾ Bereits Pastoren beobachten auch die heimlichsten Kopfschmerzen.

Rind stirzt in die Kalkgrube

Wie uns aus Warasch (Banat) berichtet wird, ereignete sich dort ein schweres Unglück. Die Tochter des Landwirtes Nikolaus Chabilli stürzte beim Kalkablöschen in die Kalkgrube und erlitt schwere, zum Glück aber keine tödliche Brandwunden. Der Unglücksfall hat großes Bedauern erweckt.

Die gepflegte Frau weiß,

daß der größte Feind der Haut das harde Wasser ist, denn die darin enthaltene Salze ist schuld daran, daß die Haut rauh und trocken wird und frühzeitig altert. Sie weiß, daß selbst die sorgfältigste Hautpflege erfolglos bleiben muß, wenn man sich immer wieder in hartem Wasser wäscht und badet. Daher gibt sie stets Kaiser Borax dem Wasser zu und macht es dadurch wunderbar weich, antiseptisch u. auch der empfindlichsten Haut zuträglich. Für ihren Leint verwendet die gepflegte Frau nur Kaiser Borax Seife, die milde Heimseife.

Vor Abschluß eines deutsch-italienischen Militärbündnisses?

Berlin. Reichsaufßenminister Neurath ist Sonntag abend in Begleitung des Berliner italienischen Gesandten Altolico nach Rom gereist, um den Besuch des italienischen Außenministers Graf Ciano zu erwarten.

Paris. "Petit Journal" legt der Reise des Reichsaufßenministers große Bedeutung bei.

Between Italien und Deutschland soll angeblich ein politischer Vertrag abgeschlossen werden, wonach Europa in zwei Interessengebiete geteilt wird. In das Interessengebiet Italiens soll Albanien, das Adriatische und das Mittelmeer, Spanien und Marokko gehören. Gegenüber b.

kommt Deutschland im Donaugebiet und Osteuropa, namentlich Österreich gegenüber frei Hand.

Die für den 9. Mai anberaumte Rom-Reise des Reichsheeresministers Blomberg soll, laut Berichten maßgebender Pariser Blätter, den Zweck haben, das politische Bündnis zwischen Italien und Deutschland durch ein militärisches Bündnis zu festigen.

Rom. Die italienischen Blätter legen dem Besuch des deutschen Reichsinnenministers und des Heeresministers große Bedeutung bei, ohne aber auf die Kombinationen der französischen Blätter einzugehen.

Floriani-Feier der Neuwarader Feuerwehr

Die Neuwarader Freiwillige Feuerwehr feierte gestern, wie alljährlich in feierlichem Rahmen, das Fest ihres Schutzpatrons, des hl. Florian. Nach einem feierlichen Hochamt begab sich die Feuerwehr unter Musikklangen und Begleitung der Bevölkerung zur Florian-Statue, wo Pfarrer Dr. Geza Rienz eine herzergreifende Rede hielt. Mittags fand im Gasthause R.

Weil ein Festessen statt, an welchem Kommandant Ernst Schorf die erschienenen Spitäler der Behörden in einer schwungvollen Rede begrüßte.

Hier sei noch erwähnt, daß zu dem am 9. d. M. stattfindenden 60-jährigen Jubiläum der Neuwarader Feuerwehr sich bisher Vertreter aus dem ganzen Arader Gau und Banat bis Herculesbad hinunter meldeten.

Ziehungsliste der Inlandsanleiheobligation

(L. Fortsetzung.)

In unserer letzten Folge haben wir bereits die großen Gewinne von der letztenziehung der Inlandsanleiheobligationen gebracht und sehen nun die Liste mit den kleinen Gewinnen fort.

Bei 1000 Lot haben folgende Nummern gewonnen: 274881400 307441454 307456160 310081100 314221340 333361380 349881900 351741760 3540411060 358161180 380061080 380401420 383161169 383171180 384501520 387101120 390001020 392161180 393761780 415601620 429161180 447201220 448541560 463441460 474481500 476161180 470941960 485141160 486461479 491141160 499121140 521101120 525761780 544121140 556401404 556406420 562861880 575201220 584541560 596661680 607321340 611081100 19961980 34541560 35541560 47941960 54961980 60521540 77941960 84301830 97261280 104081100 108921940 117301320 121701720 126141160 126581600 132041060 139141160 139601620 140061062 140064080

143121140 150121140 160181200 162861880 183081100 187661680 192501520 200501520 244481500 246161180 246381400 251241160 256141160 256701720 266041042 266045060 618.361—380 621.401—420 625.541—560 637.361—380 661.62—640 664.181—200 665.121—140 667.081—100 678.261—280 687.581 687.583—600 697.281—291 697.293—300 708.301—300 717.621—640 723.261—280 732.181 732.183—200 745.381—400 747.761—780 749.501—503 749.505—510 749.512—520 758.741—760 763.321—340 782.561—580 790.121—134 790.136—140 803.141—160 804.381—400 807.841—860 812.221—240 826.401—420 835.921—940 837.141—160 838.921—924 838.926—940 843.101—120 872.741—760 877.101—120 898.781—800 907.601—620 909.021—040 017.661—680 924.521—540 931.861—880 936.081—100 938.381—400 953.581—600 954.621—640 972.181—200 973.921—940 977.781—800 994.701—720 997.161—180

(Fortsetzung in der nächsten Folge.)

Mrs. Simpsons Ehe gerichtlich gelöst

London. Der hiesige Gerichtshof, als Geschiedungsgericht, hat gestern mit rechtskräftigem Urteil die Auflösung der Ehe der Frau Simpson ausgesprochen. Nun steht ihrer Eheschließung mit dem Herzog von Windsor nichts mehr im Wege.

Wien. Der Herzog von Windsor erklärte gestern den österreichischen und ausländischen Pressevertretern, daß er sich wieder melden sollte —, ihn der Tod zu übergeben.

Wichtiges habe ich sofort, nachdem ich Kenntnis von seinen Machinationen erfahren habe, gegen ihn die Strafanzeige eröffnet.

Viktor Drich,

Redakteur des "Großen Wörterbuchs von Timisoara".

sich morgen nach Frankreich begebe und der österreichischen Regierung für ihre Gastfreundschaft seinen Dank telegraphisch ausgesprochen habe. Man will wissen, daß der Herzog nach seiner Eheschließung mit seiner Gattin wieder nach Österreich zurückkehren und die Sommermonate in einem südkärntnerischen Rastell verbringen werde.

SPORT

A-Liga.

Arad: Gloria—Chinezul-Ilsa 4:2 (2:0). Timisoara: Ripensia—Victoria 6:2 (4:1). Bucuresti: Venus—CAD 3:1 (2:1). — FC Rapid—Unirea-Tricolor 5:0 (1:0).

Oradea: Crisana—UMGVA 1:1 (1:0). Cluj: Universitatea—Juventus 2:1 (1:0). Stand der Landesmeisterschaft: 1. Venus, 2. Rapid, 3. UMGVA, 4. Victoria, 5. Ripensia, 6. Gloria, 7. Universitatea, 8. Juventus, 9. CAD, 10. Crisana, 11. Chinezul-Ilsa, 12. U. Tricolor.

B-Liga.

Timisoara: UMGVA—Starulita 8:0 (2:0). Oradea: Ripensia—Urtica—Urticula 2:1 (0:2).

Uiba-Ulusti Phönix—Untrea 3:1 (1:1).

Targu-Mures: Mures—EGM—Simeria 4:0 (0:0).

Sfut Coimbr 5:0 (3:0).

C-Liga.

Arad: Banatul—Olimpia 3:1 (1:1).

Timisoara: Minerul—Electrica 2:2 (2:1).

Resita: UDR—GSMR 1:0 (0:0).

Gibra: Brasovia—CS Gibra 1:0 (0:0).

Brab: Mica—GSMR 2:0 (1:0).

Freiburg: Starulita Unirea—Freiburg 1:1 (1:0).

Timisoaraer Meisterschaft.

Fratelia—Bogn 2:0 (1:0).

Hertha—Timisola 1:0. Sonntag.

Hertha—Venus 3:0 (1:0). Montag.

CSC III.—Juventus 3:2 (2:2).

Sonstige Resultate.

Rescas: Sandarmi—Rescas 9:1 (2:0).

Timisoara: Timisoara Juniora—Ora-

deare Juniors 3:0 (3:0).

Dugoi: USK—GSMR Lomb. 6:0 (1:0).

Ustică—Ustică 1:0 (0:0).

Deutschland—Schweiz 1:0 (0:0).

Österreich: Wien—Libertas 5:1 (1:0).

Rapid—FC Wien 5:0 (2:0).

FAC—Bog 2:0 (0:0).

Fab. AG—Wacker 2:0 (1:0).

Rotterdam: Hollandia—Belgium 1:0 (1:0).

Ungarn: Ferencvaros—Ujpest 4:2 (2:1).

Ripens—Budapest 2:2 (1:0).

Budapest—Vocatul 2:2 (2:1).

Gleisnitz—Glogau 1:2 (1:0).

Mildere Steuerbehandlung der kleinen Aktiengesellschaften

Wir berichteten bereits über die große Belastung, die den Aktiengesellschaften mit einem Eigenkapital (Aktienkapital samt Reservefond) von weniger als 5 Millionen in der Form droht, daß sie nach einem amtlich festgesetzten — viel zu hochgezogenen Einkommen besteuert werden, ohne Rücksicht darauf, ob sie laut Bilanz einen Nettogewinn erzielen, oder mit Verlust arbeiten.

Die allgemeine Unzufriedenheit mit dieser Maßnahme scheint nicht ohne Widerhall gewesen zu sein, da das Finanzministerium die Finanzbehörden angewiesen hat, die Besteuerung der oben erwähnten Aktiengesellschaften einstellen in Schwebe zu lassen, da diese von Einsparungen durchgeführt werden soll.

Trotz den vielen Feiertagen

sind alle Nummern der Arader Zeitung — wie Sie aus der heutigen ersehen — pünktlich erschienen, weil wir unsere Leser nicht verlieren wollen. Sagen Sie dies auch Ihrem Nachbar, der vielleicht noch nicht Abonnent unseres Blattes ist.

Todesfälle

Im Deutschsanktpeter ist der Vorbehalter Benedikt Lisch im 87. Lebensjahr gestorben. Den Dahingesehneenen begleitete ein Großteil der Bevölkerung und vier Familien aus Kleinsanktpeter zur letzten Ruhestätte. Der Männergesangverein ehrte sein Angeben durch Wünschen einiger Trauergäste. Der Verstorbene wird beweint von seiner Witwe Margareta Lisch geb. Scherer, von der Familie Wendelin Lisch, Elisabeth Preissach geb. Lisch und einer großen Verwandtschaft.

Dem Oberstaatsanwalt und Elisabeth Winter in Deutschsanktpeter raubte der Tod sein Monate altes, erstgeborenes Söhnchen.

Im Engelsbrunn ist nach langem Leid der 89-jährige Wagnermeister Michael Vecht gestorben. Er wird von seiner Frau geb. Anna Schimmel, von seiner Tochter verehrte Anna Dittiger, seinem Schwiegerohn Franz Dittiger, seinen Brüdern Sparo Vecht Gastwirt und Arader Rentner Josef Vecht betreut.

Achtung Kapellmeister und Musiker!

Zur Befriedigung unserer Kunden haben wir auf erstklassigem Notenpapier einen sehr großen Posten 14-teiliges

Notenpapier

hergestellt, daß wir in der Lage sind dasselbe zum billigen Preis von 1.50 Bei bei Abnahme von 1000 und 1.80 Bei bei Abnahme von mindestens 100 Bogen zu liefern. Im Einzelverkauf kostet der Bogen 2 Bei. — Verlangen Sie Gratismuster, um sich von der guten Qualität zu überzeugen vom „Phoenix“-Buchverlag, Arad, Piata Plevnei 2.

EINLADUNG.

Die Deutsche Haus A.-G. in Arad hält ihre diesjährige Generalversammlung am 21. Mai 1937 nachmittags um 6 Uhr im eigenen Lokal, Arad, Str. Dr. Stefan Cicic 10 (Unter Nr. 9 ab, wozu die g. Aktionäre hofl. eingeladen sind.

Tagessordnung.

1. Bestellung zweier Aktionäre zur Beauftragung des Generalversammlungsprotolls.

2. Bericht der Direktion und des Aufsichtsrates über das Geschäftsjahr 1936.

3. Feststellung der Schlussrechnung von 1936 und Erteilung des Abschlusses.

4. Auslösung und Liquidierung der „Dosis AG“ in Arad. Wahl der Liquidatoren.

Urgent: per 31. Dezember 1936. Willkür

Zeitungshaus: Bei 470.000, Kriegszeitung: Bei 100.000, Zeitung: Bei 170.000, Schulzeitung: Bei 100.000, Verlust: Bei 40.000.

Kleine Anzeigen

Das Wort 2 Lei, fettgedruckte Wörter 3 Lei, kleinste Zeichen (10 Wörter) kostet 20 Lei. Maßnahmen-Inserate werden per Quadratzentimeter gerechnet, usw. kostet der Quadratzentimeter im Inseratenrate 4 Lei oder die einspaltige Zentimeterhöhe 26 Lei; im Zertifikat kostet der Quadratzentimeter 6 Lei und die einspaltige Zentimeterhöhe 36 Lei.

International-Traktor in gutem Zustand verläuft Muschong-Hotelbad A.-G., in Bu-siasch Str. Timis-Torontal.

Ein WD-Traktor, Typ 29, wird zu kaufen gesucht. Angebote an Nikolaus Baltsat No. 985, Cenadul-mare. (Jud. Timis-T.)

Gletschbank mit sämtlichem Werkzeug und 4 Wohnzimmern in Aradul-nou Str. Avram Iancu zu verkaufen. Näheres bei G. Straub Aradul-nou Str. Crisan (Holzgasse) 10.

Ein stehender Dampfessel (einf. Regen) 2 St. elektrische Motore 2x220 Volt, 3 PS und 14 PS, und eine Erzenter-Presse zu kaufen gesucht. Angebote an Bartl, Aradul-nou, Str. Reg. Ferdinand No. 1.

Hammerschroter, in- und ausländische Fabrikate, empfiehlt Weiß & Göttler, Timisoara, Josefov.

Kombinierte Zimmer, dunkelgrün poliert, moderne Ausführung, Küchenmöbeln kombiniert, sind zu verkaufen. Allelei Tischarbeiten übertragen zu mäßigen Preisen grau Seicht, Aradul-nou, Calea Banatu-lui 21A. (In der Nähe der Arader Brücke.)

Suche 2 (zwei) flüchtige Wagnergehilfen. Andreas Stefan, Wagnermeister, Semlac No. 942. (Jud. Arad).

"Das Kochbuch" mit seinen mehr als 500 Koch- und Fleischspeisezezepten hat schon mancher jungen Frau aus der Verlegenheit geholfen. Preis: 50 Lei. Zu haben beim "Völksblatt"-Verkäufer oder gegen Voreinsendung des Geldes direkt vom "Phoenix"-Buchverlag, Arad, Plaza Pleven 2.

Gartenfiguren, in schöner, grober Auswahl empfiehlt preiswert Kneffel, Koblenzhandlung, Arad, Bul. Reg. Ferdinand 27.

Gässabril zu verkaufen. Modern ausgerüstet, 6-8000 Kalorien, tägliche Produktion 800 kg und nebenbei die Kühlung eines Raumes von 15-20 m². Adresse: Engelhardt, Arad, Str. C. Popescu 13.

Gebrauchte Mähmaschine Walter Wood preiswert zu verkaufen. Anfragen bei Josef Hartmann, Aradul-nou, Calea Banatu-lui No. 186.

Ein nettes, neues Privathaus in Arad billig zu verkaufen. Adresse in der Verwaltung des Blattes.

Butterpapier (Pergament) für Buttererzeuger zum Preise von 100 das Kilogramm angelangt in der "Phoenix"-Verlagsdruckerei, Arad, Plaza Pleven 2.

Ein Ford Triauto, 6-sitzig, zu verkaufen bei Frau Michael Konc, Semlac (Jud. Arad).

Suche deutsches Fräulein zu 5-jährigen Knaben. Offerte an Dr. Kurzer, Arad, Str. Goldis 1.

Milchseparatör, 300 Liter groß, wird zu kaufen gesucht, derselbst ist ein 170 Liter großer zu verkaufen, eventuell einzutauschen. Adresse: Michael Sulay, Guttenbrunn No. 260 (Jud. Arad).

Massen-Harris Garbenbinder-Mähmaschine in gutem Zustand zu verkaufen. Bei G. Chankula, Traianu 84 (Jud. Arad).

Weiß & Göttler in Timisoara empfiehlt: Maiszucker, verschiedene Typen und Fabrikate sowie Überhardtpflüge etc.

Holzbearbeitungsmaschinen samt Motor zu verkaufen. Zu besichtigen bei Manast. Ginga, (Jud. Arad).

Achtung Landwirte! Reparieren und montieren sämtliche landwirtschaftliche Maschinen, Spezial-Garbenbinder usw. Schweiße automatisch vom Kleinsten bis zum größten Fahrrad, Dampfseitrohre, Stühle usw. nebst Garantie. Wichtigster Vorteil! Neben- und Baumsprieten werden sehr praktisch umgesetzt. Etsan Steingasser, Sangu, No. 105 (Jud. Arad).

SCHWARZE ROSEN

Die neuesten Buschrosen-Spezialitäten, läufige blühende Alteirosen, Almena in wahrer Farbe, verschiedene Spindelpflanzen, Selbstspinner, Blumensorten, Kraut und Gelegenheits-Blüten, Leichenkränze am billigsten zu haben in der Dienst- u. Obstvertriebs-Anlage bei

LUDWIG PAPP, ARAD,

Gt. L. Str. Nr. 27.

Postkarte auf Dienst- u. Obstvertrieb.

Blutige Unruhen in Russland

Die Provinz Turkestan in offenem Aufstand. — Hinrichtungen und Verhaftungen in Moskau und Petersburg.

Paris. Das Blatt "Liberte" berichtet über blutige Aufstände in der asiatischen Provinz Turkestan. Die zur Niederkunft des Aufstandes entsendeten Truppen sind zu schwach. Die Bewegung greift immer mehr um sich. In der Stadt Taschkend haben die Aufständischen die Mitglieder der Stadtregierung und 29 kommunistische Führer aufgehängt. Ein gegen Taschkend ankommendes Regiment von Regierungstruppen wurde zersprengt.

Das Blatt berichtet auch über grauenhafte Vorgänge in Moskau u. Petersburg. Täglich werden zahlreiche Personen unter dem Verdacht der Mittäterschaft an Verschwörungen gegen Stalin verhaftet. Täglich sind Hinrichtungen statt.

Liga der Menschenrechte verlangt Volksentscheid in Russland.

Genf. Die Liga der Menschenrechte, die bekanntlich linksradikal-demokratisch ist und dem Kommunismus sehr

nahe steht, ist nun endlich durch die furchtbaren Vorgänge in Russland zu der Erkenntnis gelangt, daß der Bolschewismus nichts mit Freiheit zu tun hat.

Dieselbe Liga für Menschenrechte, die bisher niemals ein Wort der Einwendung erhob wegen den Grauelnaten der russischen Diktatoren, wandte sich mit einer Eingabe an das Generalinspektorat des Völkerbundes, in welcher verlangt wird, daß in den einzelnen russischen Staaten, die zusammen die Sowjetrepublik bilden so in Georgien, Ural, Kuban, Azerbijan und auf der Krim-Halbinsel ein Volksentscheid über die Staatszugehörigkeit der Länder abgehalten werden soll, wie es im Saargebiet geschehen ist. Um die Unabhängigkeit der Volksabstimmung zu gewährleisten, sollen die Sowjettruppen, welche die Bevölkerung unter einem beispiellosen Terror halten, die Länder verlassen.

Schwarze Börsentage mehrerorts

Bertrauen in Papiere der Kriegsindustrie verloren.

London. Die Pariser Börse ausgeblichen ist, ließ ihre Wirkung auch in Wien, Prag und Budapest fühlen, wo ebenfalls fast katastrophale Wertpapierstürze verzeichnet wurden. Im südafrikanischen Johannesburg war aber gestern ein großer Preissturz in Goldaktien zu verzeichnen, so daß selbst Kaufburschen und Gassenlehrer sich hunderte von Aktien aneignen konnten. Infolgedessen haben viele

Persönlichkeiten, die sich auf den Dampfern bereits Plätze besetzt hatten, um zur englischen Königskrönung zu fahren, diese abgestellt.

Laut der englischen Presse stehen diese Preisstürze nicht nur mit der schlechten französischen Finanzwirtschaft im Zusammenhang, sondern auch damit, daß viele Kreise ihr Vertrauen zu den Papieren der Kriegsindustrie verloren haben.

Baronia Fahrräder

sind die Markenräder 1937

Der Inbegriff deutscher Wertarbeit!

Wunderschönes, doppeltchromiertes Ringlager-Fahrrad. Die Perle der deutschen Fahrrad-Industrie.

Die Vorzüge sämtlicher Marken-Fahrräder vereint.

Jeder muß sich dieses Fahrrad ansehen!

Sensationell billige Preise!

Zu günstigen Ratenzahlungen zu haben. — Prospekte auf Verlangen kostenlos.

Sigismund Hammer & Sohn

Arad, Boulevard Regale Ferdinand No. 27.

Eilen Sh.
PATENT
Drahtzäune
besonders stabile bestehende
stärkste Drahtzäune gratis!
M. BOZSÁK & FIU
TIMISOARA
n. 1000/11 - IV. BUL. REFORMA 21

Eberhardt-Pflege
die führende Weltmarktf
Weiß & Göttler
Maschinenniederlage
Timisoara IV., Str.
Bratann (Herren-
gasse) No. 90. Tele-
fon: 21-32.



R. B., Lenauheim. Bei Auslösung von Viehpässen für Ferkel und Lämmer unter Monaten, für Fohlen und Kälber bis zu Monaten ist keine Gebühr für die Landwirtschaftsstämmer zu zahlen.

"Eierkonservierung." Über Sommer verlegt man keine Eier zu konservieren, da dieselben im Frühjahr meistens nicht sehr haltbar sind. Das beste und billigste Konservierungsmittel ist Kaltwasser in Gläsern oder irgendeinen Gefäßen. Doch ist auch dieses Mittel nur für drei bis vier Monate erhalten. Jahreszeit ein sicheres Vorbeugungsmittel gegen das Herden. Im allgemeinen werden Eier in Kaltwasser für die Winterszeit, und zwar Ende September und im Monat Oktober eingelegt, so daß sie sich bis Ende Februar halten.

Gewerbetreibender, Großanklinslaus. Das Gesundheitsministerium hat es auf strengste verboten, daß in den staatlichen Spitälern die Kranken zur Zahlung von Arzneien, Verbandzeug usw. bemüßigt werden. Etwaige Abzüge sind anzugeben und die Schuldigen werden streng bestraft.

Adam L-n, Galsa. Im Sinne des neuen Strafgesetzes sind alle Obstgartenbesitzer verpflichtet, ihre Bäume von Raupen zu zaubern, die dies verjäumen, werden streng bestraft.

Katharina L-n, Neustadt. Hätten Sie längst unser Blatt gelesen, wären Sie gemäß schon längst gesund und was die Hauptheile ist, Ihre Krankheit hätte keine Laufende bei sondern höchstens etwas Arbeit getötet. Wir haben nämlich über die Heilpflanze Brennessel geschrieben und betont, daß sie ein Universalheilmittel für die meisten Krankheiten, besonders aber Rheumatismus etc. ist. Gewiß haben auch Sie in Ihrem Garten oder auf der Flur Brennessel, von deren jungen Triebe Sie wöchentlich zweimal Spinat und täglich eine Schale Salatlochen und außerdem noch täglich sich ein warmes Bad für die erkrankten Glieder treten können. Nach einer Kur von mindestens 6 Wochen werden Sie schon eine bedeutende Besserung oder gänzliche Heilung fühlen und es einsehen, daß man sich so manches ersparen kann, wenn man das Leidende in der Zeitung richtig verfolgt und nicht an verfehlter Stelle spart.

Ferdinand L-n, Pancota. Laut Behauptung der Aerzte ist für Zuckerkrankle besonders Kaffee eine nahrhafte und empfehlenswerte Speise. Insbesondere sollten die süßen Sorten bevorzugt werden.



Der Held.

— Ich glaube, es sind Einbrecher im anderen Zimmer!

— Schau nur nach, mein Schatz, sie werden es nicht wagen eine Frau anzugreifen.

Der Kopfarbeiter.

Arzt: „Sie müssen für die nächste Sitzung keine Kopfarbeit vermeiden!“

„Ja, aber Herr Doktor, wovon soll dann dann leben?“

„Weis, sind Sie denn Gelehrter?“

„Nein, aber Gelehrter!“

Schlauer Wurst.

Der Schwedenkönig Adolf Friedrich beschäftigt sich gerne mit Drechslerarbeiten. Als er einem seiner Generale einmal eine selbstangesetzte hölzerne Zahndose schenkte, dankte dieser zwar, meinte jedoch:

„Schade, daß Matzat kein besseres handwerk gelernt haben, etwa Goldschmied.“